

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Hohlglasveredlerin – Kugeln

Hohlglasveredler – Kugeln

⌚ **Lehrzeit:** **Einstiegsgehalt: € 1.510,- bis € 2.130,-** **Arbeitsmarkttrend: gleichbleibend →**

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Verwandte Lehrberufe.....	3
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	4
Lehrlingsstatistik.....	5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	5
Impressum.....	5

HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): GlasschleiferIn und GlasbelegerIn, HohlglasfeinschleiferIn (KuglerIn)

TÄTIGKEITSMERKMALE

HohlglasveredlerInnen - Kugeln verziern Trinkgläser, Vasen, Krüge, Schalen und andere Gebrauchs- und Ziergegenstände aus Kristall-, Blei- oder Bleikristallglas unter Anwendung verschiedener Schleif- und Poliertechniken.

Die Muster setzen sich meist aus einfachen geometrischen Elementen wie geraden und gebogenen Kerben, Kugeln oder Ovalen zusammen. Durch unterschiedliche Kombination dieser Schliffelemente veredeln die HohlglasveredlerInnen - Kugeln die von ihnen bearbeiteten Gläser. Neben der Anfertigung von Schliffmustern gehören auch das Flächenschleifen, das Schleifen und Säumen von Hohlglasrändern (Facettieren) sowie das Schleifen von Ausbrüchen und Ecken (z.B. bei Trinkgläsern) zu den Aufgaben der HohlglasveredlerInnen - Kugeln. Je nach Profilierung des senkrecht laufenden Schleifrades schneiden sie individuelle Tief- und Musterschliffe wie z.B. den Kugelschliff, Rillenschliff oder Eckenschliff in das Glas. Vor Beginn der Schleifarbeiten übertragen sie den Entwurf in groben Zügen auf das Werkstück, wozu sie spezielle Filzstifte oder wasserfeste Farben verwenden. Zum Schleifen benutzen sie Schleifscheiben (Siliciumcarbid-, Korund-, Stein- und Diamantscheiben),

die sie auf die Spindel des Kuglerzeuges (Arbeitstisch mit Schleifmaschine) montieren. Danach korrigieren sie eventuelle Unwuchten und andere Mängel an den Schleifscheiben und verleihen ihnen das erforderliche Schleifprofil (z.B. Keil-, Rund-, Flachprofile). Sie arbeiten das angezeichnete Muster aus der Glasoberfläche heraus, indem sie das Werkstück mit beiden Händen von oben gegen die schnelldrehende Schleifscheibe halten. Die Schleifscheiben wählen sie entsprechend dem jeweiligen Bearbeitungsschritt aus: Für Vorarbeiten ("Vorreißen") werden grobkörnige Scheiben verwendet; anschließend verfeinern sie den Schliff mit feinkörnigen Scheiben ("Feinmachen"), bis die gewünschte Schliffgebung erreicht ist. Für das Anbringen von Mustern ist ebenfalls die Verwendung verschiedener Schleifscheiben mit unterschiedlicher Größe und Profilierung erforderlich.

Falls die Schleifwirkung der Scheibe nicht mehr ausreicht, rauhen die HohlglasveredlerInnen-Kugeln die Oberfläche des Profils durch vorsichtiges Schleifen an Abdrehwerkzeugen wieder auf. Nach längerem Gebrauch ist ein Nachprofilieren der Schleifscheiben nötig, um die Exaktheit der Schleifwirkung zu gewährleisten. Beim anschließenden Polieren glätten die HohlglasveredlerInnen - Kugeln die durch das Schleifen aufgeraute Glasoberfläche. Bei der Handpolitur arbeiten sie mit dem Kuglerzeug, wobei sie Polierscheiben (z.B. Filzscheiben) und Poliermittel unterschiedlichster Art verwenden. Die Handpolitur wird vor allem für das Ausbessern von Kratzern und anderen Arbeitsfehlern im Glas eingesetzt. Meist polieren die HohlglasveredlerInnen - Kugeln die Schliffmuster jedoch auf chemischem Weg, wobei sie die Werkstücke in ein Gemisch aus Fluss-Säure, Schwefelsäure und Wasser tauchen. Die Säurepolitur eignet sich jedoch nur für Bleikristallgläser.

ANFORDERUNGEN

- Physische Ausdauer: Belastung durch Lärm und Feuchtigkeit während des Schleifens
- Handgeschicklichkeit: genaues, dem Muster entsprechendes Bewegungen des Glases an den Schleif- und Polierscheiben
- Fingerfertigkeit: Führen der Werkstücke beim Schleifen von feinen Mustern
- Auge-Hand-Koordination: Arbeiten an Schleif- und Polierscheiben
- Sehvermögen: Verzieren der Gläser mit feinen Mustern
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Arbeiten nach Entwürfen
- gestalterische Fähigkeit: Anbringen von Mustern

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe: HohlglasveredlerInnen im Bereich Kugeln sind in Hohlglasschleifereien und Glasgravurbetrieben bzw. in den Veredelungsabteilungen der Glasindustrie tätig. Manche finden auch in Kunsthandwerksbetrieben und Betrieben der Hohlglaserzeugung Beschäftigung.

Lehrstellensituation: In den letzten Jahren wurden kaum Lehrlinge in diesem Lehrberuf ausgebildet. Im Jahr 2017 stand nur eine Person in Ausbildung.

Unterschiede nach Geschlecht: Der Lehrberuf HohlglasveredlerIn im Bereich Kugeln wird überwiegend von Frauen erlernt.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten: Aufgrund der zunehmenden Konkurrenz durch günstige, maschinelle Erzeugung in der Glasindustrie sind die Berufsaussichten für HohlglasveredlerInnen im Bereich Kugeln relativ schlecht. Auch Kunsthandwerksbetriebe werden zunehmend durch die Fertigungsindustrie verdrängt. Die meisten Betriebe, die HohlglasveredlerInnen im Bereich Kugeln beschäftigen, haben ihren Sitz in Tirol, Niederösterreich oder Oberösterreich.

Beschäftigungsaussichten: Der Bedarf an Fachkräften für Hohlglasveredelung im Bereich Kugeln ist sehr gering. Daher sind die Beschäftigungsaussichten in diesem Lehrberuf eher schlecht.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Tirol

[Lehre HohlglasveredlerIn - Kugeln](#) (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Glastechnik
Adresse: 6233 Kramsach, Mariatal 2
Webseite: <http://www.tfbs-kramsach.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung eines höheren Bildungsabschlusses bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind folgende Schulen, die zur Reife- und Diplomprüfung führen: Aufbaulehrgang für Glastechnik; Aufbaulehrgang für Kunsthandwerk-Design; (beide Aufbaulehrgänge werden am Standort der Glasfachschule in Kramsach/Mariatal in Tirol geführt).

AUFSTIEG

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für HohlglasveredlerInnen - Kugeln im reglementierten Gewerbe "HohlglasschleiferIn und HohlglasveredlerIn" (verbundenes Handwerk, Befähigungsnachweis erforderlich).

Weiters können HohlglasveredlerInnen - Kugeln auch freiberuflich, als freischaffende KunsthandwerkerInnen, tätig sein.

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glaskonstruktionen	nein
GlasbläserIn und GlasinstrumentenerzeugerIn	nein
GlasmacherIn	nein
HohlglasveredlerIn - Glasmalerei	nein
HohlglasveredlerIn - Gravur	ja <>

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

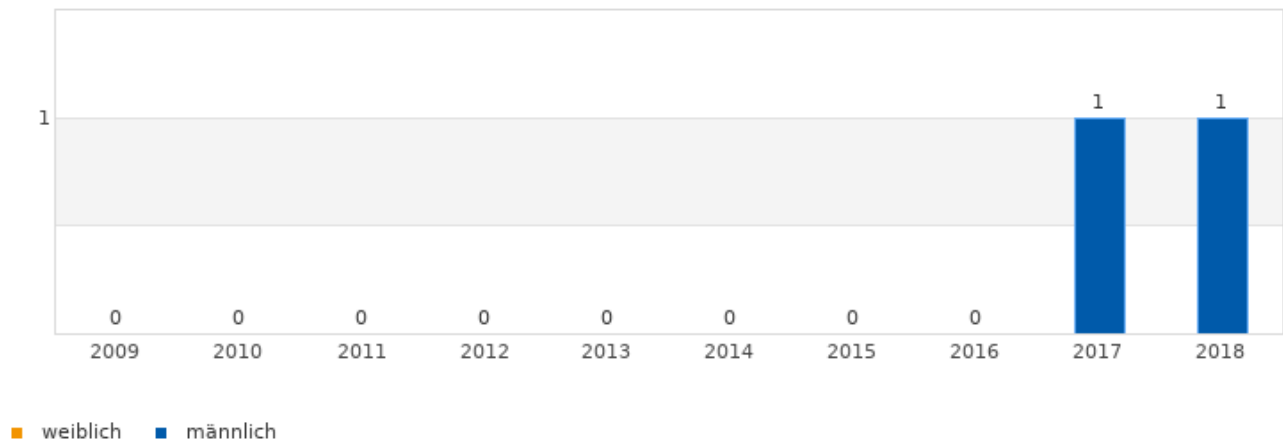
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Gablonzer Warenerzeuger - Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art (Gewerbe und Industrie) (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 558 2. Lehrjahr: 718 3. Lehrjahr: 957 4. Lehrjahr: 1.276	01.01.2020
Glasergewerbe (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 659 2. Lehrjahr: 873 3. Lehrjahr: 1.317 4. Lehrjahr: 1.532 + Sonderregelung für Lehrlinge nach Vollendung des 18. Lebensjahres 1. Lehrjahr: 873 2. Lehrjahr: 873 3. Lehrjahr: 1.317 4. Lehrjahr: 1.532	01.05.2019
Glas be- und verarbeitende Industrie einschließlich der Flachglasschleiferbetriebe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 668 2. Lehrjahr: 856 3. Lehrjahr: 1.273 4. Lehrjahr: 1.565	01.06.2019
Glashütten-Industrie: Bereich Flachglas (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 739 2. Lehrjahr: 919 3. Lehrjahr: 1.306 4. Lehrjahr: 1.940	01.06.2019
Glashütten-Industrie: Bereich Hohlglas (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 739 2. Lehrjahr: 919 3. Lehrjahr: 1.306 4. Lehrjahr: 1.838	01.06.2019
Glashütten-Industrie: Firma "D. Swarovski und Co." (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 739 2. Lehrjahr: 919 3. Lehrjahr: 1.306 4. Lehrjahr: 1.864	01.06.2019

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
männlich	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
weiblich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Frauenanteil	-	-	-	-	-	-	-	0,0%	0,0%	-

Quelle: ÖLAKT - Österreichischer Landarbeiterkammertag

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.510,- bis € 2.130,- *

Datengrundlage sind die entsprechenden Kollektivverträge (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstabellen** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 15.02.20

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!